

Viele Erfolge trotz eines schwierigen Jahres

Stadtverband für Sport Saarlouis ehrt seine erfolgreichen Sportler. Fabio Hessling und Kristina Haar sind die Sportler des Jahres.

VON JOHANNES BODWING

SAARLOUIS Um einen symbolischen Hundeschädel kämpfen Spieler der Sportart „Jugger“. Das Team vom TSV Ford Steinrausch demonstrierte am Freitag den abenteuerlich wirkenden Sport im Festsaal des Theaters am Ring. Damit eröffneten sie die „Sportparty 2019“. Bei diesem Termin ehrte der Stadtverband für Sport, Sfs, Aktive und Senioren-Sportler für besondere Erfolge im Jahr 2018.

„Der Sport in Saarlouis hat ein schweres Jahr gehabt“, sagte der Sfs-Vorsitzende Dieter Kirsch. Die HG Saarlouis ist abgestiegen, und die Basketballerinnen der „Royals“ schaffen den Bundesliga-Verbleib wohl nur, weil ein anderer Verein seine Lizenz zurückgegeben hat. Aber es gehe dem Sfs nicht nur um die Spitzenvereine, versicherte Kirsch. Mit dieser Ehrung setze man auch ein Zeichen für das ehrenamtliche Engagement im sportlichen Bereich, betonte Marion Jost, Bürgermeisterin und Geschäftsführerin des Sfs.

Den Teamsport „Jugger“ stellte dann Erik Portz vor. Die Mannschaft des TSV hatte 2017 die Saarlandliga gewonnen, 2018 war sie Zweiter geworden. „Die Spielzüge sind recht kurz, aber es sind sehr viele Sprints zu bewältigen. Da geht es mal 40 Meter hin, zurück, und nochmal hin.“

Im ersten Ehrungsblock standen



Der Sfs-Vorsitzende Dieter Kirsch und Bürgermeisterin Marion Jost umrahmen die Sportler des Jahres (von links): Hammerwerfer Fabio Hessling, Tänzerin Kristina Haar sowie Vertreter der Tanzformation „autres-choses“. FOTO: BODWING

die erfolgreichsten Vertreter aus den Sparten Karnevalistischer Tanzsport, Schützensport, Tennis, Jazz- und Moderndance, Tanzsport, Kanuslalom, Turnen sowie Handball auf der Bühne. Zwischen den Ehrungen eroberten die „revo-boys“ Bühne und Publikum. Tanzstark zeigten sie ausgefallene Choreografien – als flotte Putzfrauen ebenso wie als ausgelassene Marionetten nach Feierabend.

Als zweite Ehrungsgruppe standen Sportler aus den Bereichen Leichtathletik, Boxen, Badminton, Flossenschwimmen, Tauchen und Basketball an. Bei der traditionell ebenfalls

im Rahmen der Sportparty durchgeführten Verleihung der Sportabzeichen wurden drei Personen besonders geehrt: Martin Hillenhagen und Christoph Dutt hatten das Abzeichen zum 25. Mal abgelegt, Gudrun Lemier sogar schon zum 45. Mal.

Sonderehrungen gab es für Sandie Seiwert und Hanno Mouget. Seiwert ist bei den Faasend-Rebellen Steinrausch vielseitig aktiv. Unter anderen als Tanzsportbeauftragte und zweite Vorsitzende. Mouget hat den Männer-Basketball in Saarlouis voran gebracht, beispielsweise als Manager und sportlicher Leiter.

INFO

Jugendsportler werden beim Brückenfest geehrt

Zur Sportlerehrung des Stadtverbandes für Sport Saarlouis wurden insgesamt 283 Personen gemeldet, darunter 143 Aktiven und Senioren, die jetzt im Theater am Ring ausgezeichnet wurden. Die 140 Jugendlichen werden im Rahmen der Emmes am 16. Juni beim Fraulauterner Brückenfest geehrt. Ausgezeichnet werden Sportler für Titel auf saarländischer oder Top-Platzierungen auf überregionaler Ebene. Die 283 Sportler kamen auf mehr als 450 Erfolge.

Sportlerin des Jahres wurde die Tänzerin Kristina Haar vom TSC Blau-Gold Saarlouis. Sie ist seit Jahren erfolgreich im Jazz- und Moderndance und vielfache deutsche Meisterin. 2018 war Haar erfolgreichste Aktive dieser Sportart in Deutschland. Sie gewann die Bundesliga sowie die beiden deutschen Meisterschaften der Groß- und Kleinformation mit „autres choses“. Im Solo wurde sie deutsche Meisterin und holte mit Partner Frederic Ney bei der deutschen Meisterschaft der Duos Silber. Sportler des Jahres wurde Fabio Hessling vom LAC Saarlouis. Er

qualifizierte sich für die U 20-Weltmeisterschaft im Hammerwurf und erreichte den neunten Platz. Hessling ist zweimaliger deutscher Meister der U 20 und dreifacher saarländischer Meister. In der deutschen Bestenliste steht er auf Platz eins der männlichen U 20 und wurde in den Perspektivkader des DLV berufen. Als Mannschaft des Jahres stand „autres choses“ vom TSC Blau-Gold Saarlouis im Rampenlicht. Sie gewann im Frühjahr die Bundesliga mit vier Siegen in allen vier Turnieren. Im Juni wurde sie mit sieben Mal Platz eins zum 15. Mal deutscher Meister der Großformationen. Im November holte sie zusätzlich den Titel bei den Kleinformationen.

Die geehrten Sportler kamen aus folgenden Vereinen: KG Saarlouis Fraulautern (Karnevalistischer Tanz), TC Fraulautern (Tennis), TSC Blau Gold-Saarlouis (Jazz- und Moderndance), TSC Rubin Saarlouis und TSC Melodie Saarlouis (beide Tanzsport), TV Saarlouis (Badminton), TV Saarlouis (Turnen), Kanu-Club Undine Saarlouis (Kanuslalom), HG Saarlouis (Handball), LAC Saarlouis, LSG Saarlouis und TV Saarlouis Fraulautern (alle drei Leichtathletik), KG Boxen Saarlouis Fraulautern (Boxen), Tauch- und Yachtclub Sepia Saarlouis (Tauchen und Flossenschwimmen), DJK Saarlouis Roden (Basketball) sowie Schützenverein St. Hubertus Saarlouis/Fraulautern.